



Pressemitteilung

Koblenz, 19. April 2010

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Kemperhof weiht feierlich sein neues Praxisgebäude ein

Eine der modernsten Strahlentherapien in Rheinland-Pfalz eröffnet ihre Praxis

KOBLENZ. Es gilt als Vorzeigeprojekt – sowohl in medizinischer als auch in ökologischer Hinsicht: das neue Praxisgebäude am Gemeinschaftsklinikum Kemperhof Koblenz. Am Wochenende weihte der Kemperhof das 3,6 Millionen-Projekt, das ausschließlich aus Eigenmitteln finanziert wurde, feierlich ein. Gleichzeitig wurde eine der modernsten Strahlentherapien in Rheinland-Pfalz eröffnet.

Stolz berichtete Markus Heming, Geschäftsführer des Gemeinschaftsklinikums, von dem „sportlichen Programm“ der vergangenen Monate: „In lediglich neun Monaten ist hier ein Gebäude entstanden, das für optimale Netzwerkarbeit im Gesundheitswesen steht. Gerade im Hinblick auf die Versorgung von Tumorpatienten ist eine enge Verzahnung von stationärer und ambulanter Versorgung wichtig – 80 Prozent der uns anvertrauten Patienten werden mittlerweile ambulant bestrahlt.“ Da der Kemperhof seit 1986 einer von wenigen Onkologischen Schwerpunkten in Rheinland-Pfalz und auch Zentraler Standort des Brustzentrum Mittelrhein ist, ist die Anzahl der Tumorpatienten entsprechend hoch.

Die enge Verzahnung ist in erster Linie durch die Chefärztin der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie des Kemperhofs, Dr. Anke Schendera, gegeben. Sie ist gleichzeitig als niedergelassene Fachärztin des Radiologischen Instituts Koblenz Hohenzollernstraße im neuen Praxisgebäude tätig.

Stolz zeigte sich auch Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann: „Das fortschrittliche Praxisgebäude und die hochmoderne Strahlentherapie sind ein weiteres sichtbares Zeichen für Koblenz als Vorzeigeregion in Sachen Gesundheit.“

Dr. Anke Schendera, die seit 1996 als Chefärztin im Kemperhof ist, freute sich, dass die Klinik die stetige Weiterentwicklung im Bereich der Strahlentherapie mitgegangen ist und ein solch ehrgeiziges Projekt ermöglicht hat. „Dieser Weg lässt sich nicht alleine, sondern nur mit Partnern gemeinsam gehen – stets die optimale Patientenversorgung als Ziel.“

Vor diesem Hintergrund hat auch die Praxis selbst erheblich investiert – die Mieter selbst haben eine apparativ aufwendige Ausstattung von rund 3,5 Millionen Euro angeschafft.

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

Im Rahmen der Eröffnung stellte Medizinphysiker Reinhold Ludwig die Bestrahlungsgeräte vor: „Dadurch, dass wir über eine hochmoderne Ausstattung verfügen, werden für die Patienten beispielsweise Nebenwirkungen noch weiter minimiert, Organe geschützt und Behandlungszeiten verkürzt.“

Dr. Sebastian Steil, Mitbegründer des Radiologischen Instituts Koblenz Hohenzollernstraße, nutzte die Gelegenheit, dem Team des Instituts, das rund 100 Personen zählt, zu danken. „Ein besonderer Dank gilt jedoch in erster Linie Dr. Anke Schendera, die den Mut hat, auch als niedergelassene Ärztin das wirtschaftliche Risiko unserer Praxis mitzutragen, und Geschäftsführer Markus Heming, der innovative Wege mitgeht.“

Innovativ auch deshalb, weil bei der Errichtung des Gebäudes höchsten Wert auf ökologische Bauweise und die Versorgung mit regenerativen Energien gelegt wurde. Dazu Projektsteurer Thomas Sorajewski: „So wird das gesamte Gebäude beispielsweise über eine Wärmepumpeanlage mit geothermischer Bohrung beheizt.“

Die Praxis selbst setzte sogar noch eins drauf und durfte sich daher auch über die Übergabe eines Naturstromzertifikats freuen. Es bescheinigt, dass die Praxis elektrische Energie aus erneuerbaren Energien bezieht.

Nach der anschließenden Einsegnung der Räumlichkeiten durch die Pfarrer Johannes Scho und Martin Pietsch hatten die mehr als 200 Besucher Gelegenheit, sich die rund 700 Quadratmeter große Praxis in Führungen anzuschauen.



Bildunterzeile: Freuten sich über die Eröffnung des Praxisgebäudes (von links): Projektsteurer Thomas Sorajewski, Pflegedirektor Jörg Mogendorf, Medizinphysiker Reinhold Ludwig, Detlef Knopp, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung, Praxisleiterin und Chefärztin Dr. Anke Schendera, Geschäftsführer Markus Heming, Oberbürgermeister Dr. Eberhard Schulte-Wissermann und Ärztlicher Direktor Prof. Dr. Klaus Schunk.